

II-9329 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4570 IJ

1993 -04- 02

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé

an den Bundesminister für Inneres
betreffend Weihnachtsbelohnungen

Im öffentlichen Dienst ist es üblich, sog. Weihnachtsbelohnungen zu verteilen. Diese Einrichtung an sich ist zu befürworten. Allerdings gibt es in der Höhe der ausbezahlten Summen große Unterschiede.

Wie wir in Erfahrung brachten, erhielten beispielsweise Beamte des Außenministeriums vergangene Weihnachten Beträge zwischen ÖS 13.000,-- und ÖS 19.000,-- als "Belastungsbelohnung". Beamte des Exekutivdienstes hingegen, die teilweise Dienst auf der Straße verrichten müssen, erhielten bloß ÖS 700,-- als Weihnachtsremuneration. Besonders ungerecht erscheint diese Tatsache, bedenkt man, daß die Beamten im Exekutivdienst sich teilweise Gefahren aussetzen müssen, für die sie dann nicht einmal entsprechend belohnt werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE

- 1) Ist es Ihrer Meinung nach gerechtfertigt, jenen, die die größte Belastung auf sich nehmen, die geringste Belohnung zu gewähren?
Wenn ja, warum?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um dieser Ungerechtigkeit entgegenzuwirken?
- 3) Ist im Bereich Ihres Ministeriums bis jetzt etwas geschehen, um den bestehenden Zustand zu ändern?
Wenn ja, was?
Wenn nein, warum nicht?
- 4) In welcher Höhe bewegten sich die Weihnachtsbelohnungen für die leitenden Beamten Ihres Ministeriums zu Weihnachten 1992?
Wie hoch war die Gesamtsumme, die ausbezahlt wurde?
Welche Summe betragen die Einzelbezüge im Durchschnitt?